



Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus

Wettbewerb 2016



LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Inhalt

02	Vorwort
03	Grußwort
04	Ausschreibung zum Wettbewerb
06	Kategorie Private Hausgärten – Teilnehmer
08	1. Preis – »Weniger ist mehr« · Garten Einfamilienhaus, Dippoldiswalde
10	Sonderpreis – Reihengarten, Niedersedlitz
11	Sonderpreis – Privatgarten, Neukirch in der Lausitz
12	Kategorie Wohn- und Arbeitsumfeld – Teilnehmer
14	1. Preis – Wohnsiedlung »Am Obstgarten«, Herzogswalde
16	Sonderpreis – Elbschlösschen, Villenanwesen »Wachwitzhöhe«
18	Kategorie Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete – Teilnehmer
20	1. Preis – Naturpool im Villengarten, Kleinzschachwitz
22	Sonderpreis – Erneuerung von Trockenmauern im Bereich der Merbitzer Bauernberge
23	Sonderpreis – Friedhof, Limbach-Oberfrohna
24	Tätigkeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus

Vorwort

Gärten sind Orte der Erholung, dienen der Selbstversorgung mit Obst und Gemüse und bieten Raum zur Selbstverwirklichung. Daneben stehen die allgemeinen Wohlfahrtswirkungen, die insbesondere in den Städten vom öffentlichen und privaten Grün ausgehen.

In der jüngeren Vergangenheit hat sich der Anspruch an den Garten deutlich gewandelt. Der Erholungsaspekt tritt zunehmend in den Vordergrund. Die Ausstattung des Gartens wird anspruchsvoller. Neben der Terrasse gehören auch Schwimmteiche, Wasseranlagen, Pavillons oder automatische Bewässerungsanlagen zu den Wünschen der Gartenbesitzer. Deren Realisierung ist fachlich sehr anspruchsvoll und von den Gartenbesitzern meist nicht zu erbringen. Die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus verfügen über die Kompetenz, nachhaltige und ästhetisch anspruchsvolle Gartengestaltungen zu realisieren. Die Leistungspalette reicht dabei von Hausgärten über Grünanlagen im Wohn- und Arbeitsumfeld bis zu landschaftsgärtnerischen Spezialgebieten.

Der Wettbewerb »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus« soll solche großartigen Gestaltungen herausstellen, das Leistungsniveau der sächsischen Fachbetriebe bekanntmachen und das allgemeine Interesse an einem hochwertigen und nützlichen grünen Umfeld befördern. Den Wettbewerb hat der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. durchgeführt, wofür ihm an dieser Stelle gedankt sei. Die benötigten Finanzmittel stellte das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bereit.

Der diesjährige Wettbewerb zeigte eine hohe Qualität der eingereichten Wettbewerbsbeiträge. Hervorzuheben sind insbesondere die Hausgärten, die allesamt von Fachbetrieben gebaut, aber auch geplant wurden. Zu begrüßen ist zudem, dass bei mehreren Projekten in der Kategorie »Wohn- und Arbeitsumfeld« Umweltaspekte eine wichtige Rolle spielten, z. B. eine gezielte Regenwasserbewirtschaftung. Hier wird deutlich, wie vielfältig die Ziele sind, die sich heute mit zeitgemäßen Grünanlagen verbinden.

Letztlich zeigte auch die Kategorie »Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete« interessante Gestaltungen und nachahmenswerte Lösungen zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft, wie die Wiedererrichtung verfallener Trockenmaueranlagen.

Ich gratuliere den Preisträgern des Wettbewerbs »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus« 2016 herzlich und wünsche mir, dass die ausgezeichneten Projekte sowohl Bauherren als auch Fachbetriebe zur Nachahmung anregen.

Norbert Eichkorn
Präsident des Sächsischen Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Grußwort

Im Zusammenwirken mit dem Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und seiner nachgeordneten Einrichtung, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, ist es uns gelungen, bereits den 9. Wettbewerb um den »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus« durchzuführen und damit eine schöne Tradition fortzuschreiben.

Der Wettbewerb zeigt seit seiner ersten Auslobung im Jahr 2000 einen erfreulichen Zuspruch. Diese positive Resonanz und die interessanten Projekte verdeutlichen wiederholt, dass Grünentwicklungskonzepte an Bedeutung gewinnen und stärker in die gesamte Stadtentwicklung einbezogen werden.

Durch das Hervorheben der besonderen landschaftsgärtnerischen Leistungen der Fachbetriebe wird das Image unserer Branche positiv beeinflusst. Dieses stützt sich immer auf Qualität. Deshalb lohnen sich der Vergleich und der Erfahrungsaustausch mit Anderen in einem Wettbewerb wie dem »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus«.

Die Broschüre zum Wettbewerb und weitere Veröffentlichungen erhalten die Teilnehmer kostenlos zur eigenen Imagepflege. Diese positiven Botschaften wirken sich nachhaltig z. B. auch auf unsere Berufsnachwuchsgewinnung im Garten- und Landschaftsbau aus.

Wir freuen uns, dass wir in den Räumen unserer Verbandsgeschäftsstelle in Klipphausen alle eingereichten Projekte noch eine Zeit lang präsentieren können. Mit dieser Broschüre stellen wir Ihnen alle Teilnehmer mit ihren Projekten und insbesondere die Preisträger vor.

Werner Eyßer
Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau Sachsen e.V.

Ausschreibung zum Wettbewerb

Wettbewerbsauslober

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.

Förderer

Im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Präambel

Mit dem Wettbewerb »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus« sollen Maßstäbe für die Gestaltung privater Hausgärten, Grünanlagen im Wohn- und Arbeitsumfeld sowie bei landschaftsgärtnerischen Spezialgebieten gesetzt werden. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit soll das Leistungsspektrum sowie die Leistungsfähigkeit der sächsischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Landschaftsarchitekten stärker bekannt gemacht werden.

Daher wird im Zusammenwirken vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) der »Preis des sächsischen Garten- und Landschaftsbaus« für das Jahr 2016 ausgelobt.

Im Rahmen dieses Zusammenwirkens führt der VGLS im Auftrag des LfULG diesen Wettbewerb durch. Das LfULG stellt die Preisgelder und trägt die Kosten der Durchführung.

Ziele / Gruppen

Die eingereichten Beiträge sollen die Gestaltung von Neuanlagen für eine der nachfolgenden Gruppen zum Inhalt haben:

- Private Hausgärten (z. B. Außenanlagen an Eigenheimen)
- Außenanlagen des Wohn- und Arbeitsumfeldes (z. B. an Geschäfts- und Bürohäusern, Anlagen von Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften)
- Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete (z. B. Dach-, Fassadenbegrünungen, Lärmschutzanlagen)

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, die in Sachsen ihren Firmensitz oder eine Niederlassung haben. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis der Fachkunde, das heißt die Meisterqualifikation im Garten- und Landschaftsbau oder eine entsprechend höhere Qualifikation in dieser Fachrichtung.

Berücksichtigung findet höchstens ein Projekt pro Gruppe und Teilnehmer.

Der Teilnehmer muss eine abgeschlossene eigene Leistung einreichen, die nach 2014 fertig gestellt wurde.

Die Vorhaben müssen den baurechtlichen Bestimmungen entsprechen.

Es sind aussagefähige Unterlagen beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., Hamburger Ring 1 b, 01665 Klipphausen einzureichen.

Beurteilungskriterien

Alle vorliegenden Einsendungen werden zunächst einer sachlichen Prüfung nach folgenden Kriterien unterzogen:

- Teilnahmeberechtigung (Fachbetrieb Garten- und Landschaftsbau)
- Termingerechte Einsendung der Unterlagen
- Vollständigkeit der Unterlagen

Alle Wettbewerbsbeiträge werden einer fachlichen Prüfung durch die Jury nach folgenden Schwerpunkten unterzogen:

- Gesamtanlage und Gestaltungsqualität
 - Schaffung eines landschaftsgärtnerischen Gesamtwerkes
 - Nutzung ökologischer Potentiale
 - bauliche Besonderheiten

- Nutzungsqualität
 - Lage, Kombination und Zuordnung der einzelnen Funktionsbereiche
 - besondere Nutzung für Kinder, ältere oder behinderte Menschen
- Fachgerechte Ausführungsqualität
 - Wege- und Platzflächen
 - Mauerwerk und Treppenanlagen
 - Wasserbereiche
 - Ausstattungselemente
 - Pflanzarbeiten
 - Besonderheiten

Jury

Landesjury

- Horst Bergmann
Geschäftsführer des Verbandes Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V.
- Prof. Johannes Diebel
Professor für Garten- und Landschaftsbau,
Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie an der Hoch-
schule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW)
- Klaus Engelhardt
Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
- Dorothea Roggan
Landschaftsarchitektin, Vertreterin BDLA Sachsen
- Prof. MLA Joachim Tourbier
Professor an der TU Dresden, Institut für
Landschaftsarchitektur

Vorprüfer

- Martina Heft
Landschaftsarchitektin, Büro für Landschaftsarchitektur
»grünzeug«, Dresden
- Dr. Ingolf Hohlfeld
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie
- Tom Kirsten
Landschaftsarchitekt und ö. b. v. Sachverständiger für
Garten- und Landschaftsbau, Pirna
- Franziska Nestler
Landschaftsarchitektin, Büro für Garten- und
Landschaftsarchitektur, Annaberg-Buchholz
- Cathrin Petrik
Unternehmerin, Cathrin Petrik, Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau, Oberwiera
- Beate Röder
Unternehmerin, LSG Landschaftsgestaltung GmbH,
Annaberg-Buchholz

Kategorie Private Hausgärten

Teilnehmer

A Eule Garten- und Landschaftsbau, Leipzig

Projekttitel

Außenanlage Einfamilienhaus in Machern

Planung

Eule Garten- und Landschaftsbau, Leipzig

B English Gardens, Dresden

Projekttitel

Reihenhausgarten, Niedersedlitz

Planung

English Gardens, Dresden

C Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH, Dresden

Projekttitel

Privatgarten, Neukirch in der Lausitz

Planung

Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH, Dresden

D perspektive.grün Huth, Seegler GbR, Moritzburg

Projekttitel

»Weniger ist mehr« – Garten Einfamilienhaus, Dippoldiswalde

Planung

perspektive.grün Huth, Seegler GbR, Moritzburg

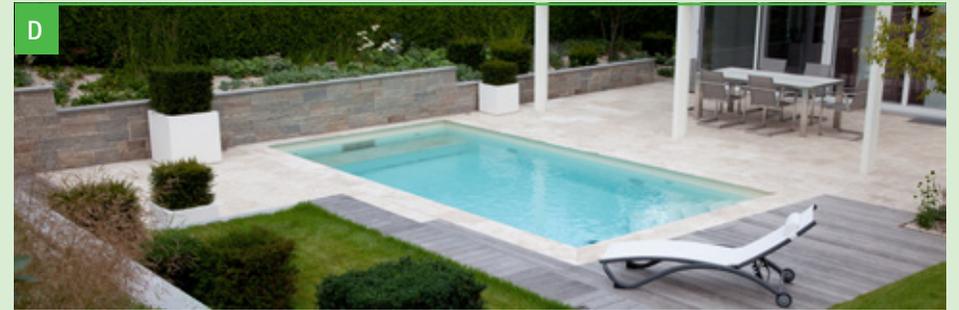
E Gartengestaltung und Freianlagenservice Dieter Vogel, Nossen

Projekttitel

»Haus am See«, Sommerresidenz am Großsteinberger See

Planung

Gartengestaltung und Freianlagenservice
Dieter Vogel, Nossen



1. Preis

»Weniger ist mehr« · Garten Einfamilienhaus, Dippoldiswalde

Teilnehmer und Planung

perspektive.grün

Huth, Seegler GbR

Boxdorf

Dresdner Straße 18

01468 Moritzburg



Laudatio

Bestechend an der Umgestaltung dieses 570 m² großen Hausgartens ist die Konsequenz des minimalistischen Entwurfs. Mithilfe sehr gewählter Materialien und noblem Farbkonzept entsteht auf begrenzter Fläche ein Highlight modernen Gartendesigns.

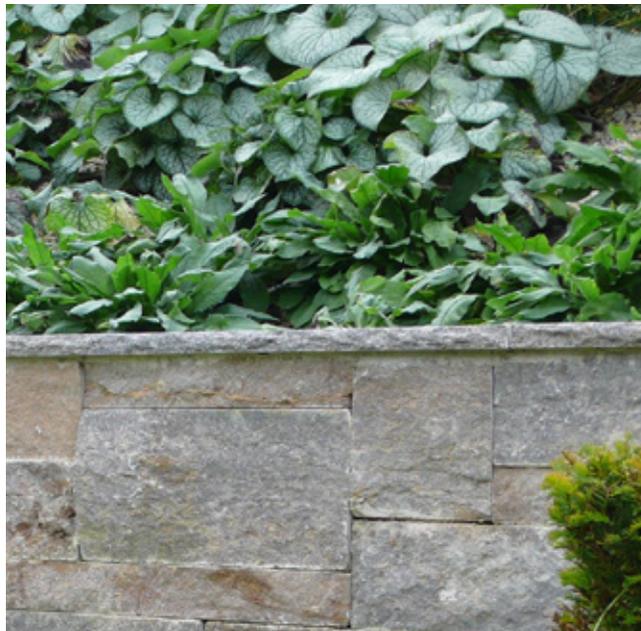
Geschickt wurde die Hanglage für eine räumliche Gliederung genutzt, es entstehen unterschiedliche Ebenen, denen verschiedene Funktionen des lustvollen Gartenaufenthaltes zugeordnet werden. Eine moderne Pergola an erhöhtem Standort gibt einen räumlichen Rahmen für die Lounge, von der aus man den Garten gut überblicken kann.

Zentral ist der komfortabel ausgestattete Pool gelegen. Die Umrandung aus großformatigen

Travertinplatten kehrt auch als Terrassenbelag wieder. Dieser schöne Naturstein korrespondiert harmonisch mit den niedrigen Trockenmauern aus Kirchheimer Muschelkalk, die das Gelände abfangen.

Die Art der Pflanzenverwendung steigert die Gesamtwirkung durch eine Beschränkung auf wenige ausdrucksstarke Elemente wie die Eibenwürfel, Hecken und Bodendecker.

Die tadellose Ausführung überzeugt ebenso wie die gestalterische Kompetenz des Unternehmens.



Sonderpreis

Reihenhausgarten, Niedersiedlitz

Teilnehmer und Planung

English Gardens
Hamburger Straße 10
01067 Dresden



Laudatio

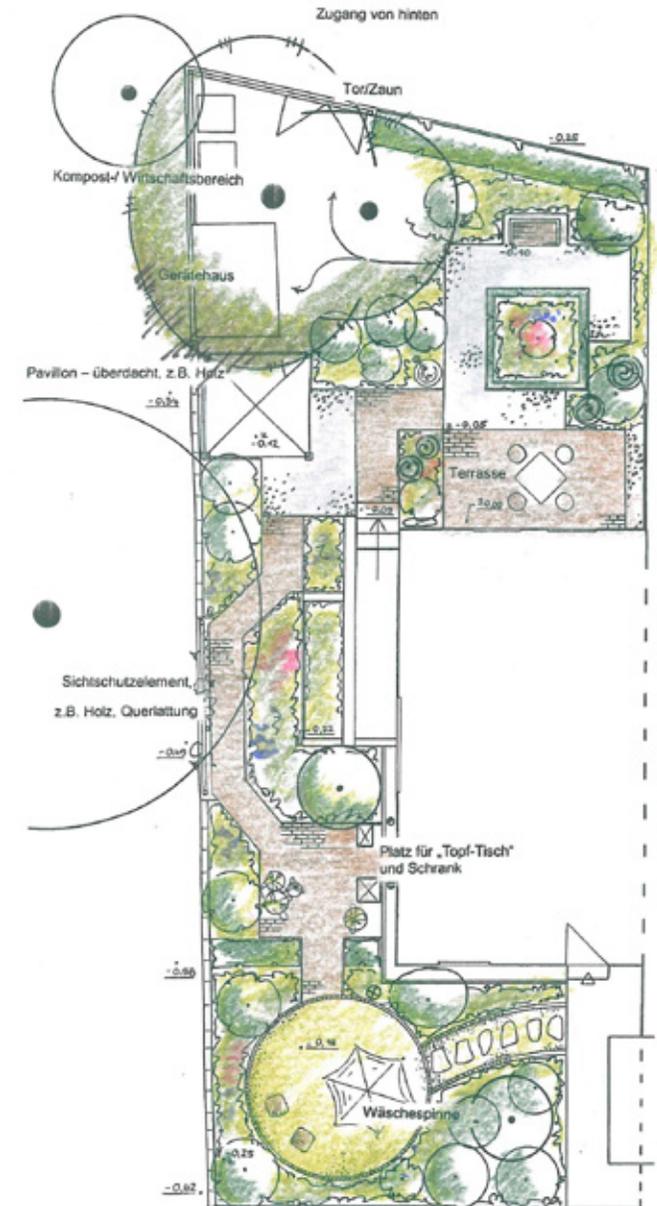
Mit diesem Projekt wird die wunderbar gelungene Gestaltung eines kleinen Reihenhausendgartens gewürdigt, die sich sehr bewusst auf die Wirkung der Pflanze verlässt. Große Kompetenz und Erfahrung werden durch die verwendeten Blütenstauden, Gräser, Bodendecker und Gehölze sichtbar. Die Pflanzen werden zu einem malerischen Gesamtbild vereinigt, das geradezu berausende Emotionen freisetzt. Mit Sensibilität und Sicherheit werden Blütenfarben, Strukturen und Blattwirkungen komponiert und ganzjährig Bilder geschaffen.

Auf nur 225 m² Fläche wurden verschiedene Aufenthalts- und Nutzungsbereiche angelegt.

Mehrere Sitzplätze einschließlich eines Schattenplatzes und eines kleinen Arbeitsbereiches für die gärtnerischen Belange der Besitzer sind integriert.

Ein hölzerner Pavillon als räumlich wirksames Element ist der Dreh- und Angelpunkt der kleinen Flächen und wurde zum idealen Aufenthaltsort.

Neben den baulichen und fachlich einwandfreien Details würdigt der Sonderpreis insbesondere die beispielhafte Auseinandersetzung mit dem Gestaltungsmittel Pflanze und deren gärtnerische Umsetzung.



Sonderpreis

Privatgarten, Neukirch in der Lausitz

Teilnehmer und Planung

Hansel Garten- und
Landschaftsbau GmbH
M. Hansel und H. Hempel
Am Hahnweg 5
01328 Dresden



Laudatio

Für die drei Generationen der beauftragenden Familie wurde ein Garten mit unterschiedlich nutzbaren Erlebnisräumen und neuer Aufenthaltsqualität geschaffen.

Das alte Apothekerhaus erhielt als Referenz an den Spiritus loci einen Apothekergarten mit Stauden und Buchshecken in traditioneller geometrischer Form. Er wird räumlich gefasst von Spalierobstwänden an stabilen Holzkonstruktionen und ermöglicht als separates Gartenelement eine introvertierte, an den Blütenzauber hingeebene Gartenerfahrung.

Ein Rückzugsraum ganz anderer Art ist der großzügige moderne Holzpavillon, der mit seiner eleganten Farbgebung in lichtgrau und seiner anspruchsvollen Möblierung anspricht und den Gartenaufenthalt bei wechselndem Wetter sichert.

Neue separate Gartenräume mit edlen und ausdrucksstarken Gehölzen wie Apfeldorn in Schirmform, Lederhülsenbaum in Säulenform oder Blumenhartriegel entstehen an den Seiten.

Ein Balanceakt zwischen einer traditionelleren Gartenauffassung und Einfügungen in moderner Formensprache wird gewagt. Nicht zuletzt besticht das große landschaftsgärtnerische Können des ausführenden Unternehmens.



Kategorie Wohn- und Arbeitsumfeld

Teilnehmer

A Frauenrath Landschaftsbau GmbH, Bretnig

Projekttitle

Neubau Probsteikirche St. Trinitatis, Leipzig

Planung

r+b landschaft s architektur GbR, Dresden

B Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH, Dresden

Projekttitle

Elbschlösschen, Villenanwesen »Wachwitzhöhe«

Planung

Hansel Garten- und Landschaftsbau GmbH, Dresden

C Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH, Starbach

Projekttitle

Kindertagesstätte »Storchenbrunnen«, Freital

Planung

Landschaftsarchitektur Frase, Dresden

D Mörbe & Co. GmbH Grünanlagenbau, Kubschütz

Projekttitle

Wohnsiedlung »Am Obstgarten«, Herzogswalde

Planung

brugger_landschaftsarchitekten_stadtplaner_ökologen, Aichach

E Müller Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Wachau, Markkleeberg

Projekttitle

Sozialer Grünzug, Generationenpark, Leipzig Schönefeld

Planung

Freiraumkonzepte GbR, Bad Lausick

F Gartengestaltung und Freianlagenservice Dieter Vogel, Nossen

Projekttitle

Mustergarten des Holzgroßhandels WHG, Coswig

Planung

Gartengestaltung und Freianlagenservice Dieter Vogel, Nossen



1. Preis

Wohnsiedlung »Am Obstgarten«, Wilsdruff OT Herzogswalde

Teilnehmer

Mörbe & Co. GmbH Grünanlagenbau
OT Neupurschwitz Nr. 19
02627 Kubschütz

Planung

brugger_landschaftsarchitekten_
stadtplaner_ökologen
M. Schachenmayr
Deuringerstraße 5a
86551 Aichach



Laudatio



Das Motto »Wohnen wie in den Ferien« wurde bei der Neuanlage einer Wohnsiedlung in Wilsdruff sehr engagiert, ökologisch nachhaltig und ästhetisch originell umgesetzt. Ein großzügiger gemeinsamer Freiraum umgibt die 15 modernen Häuser.

Das Wohnen mit »Landschaftsgefühl« wird durch das Gestaltungsmittel einer prägnanten und äußerst gelungenen Bodenmodellierung unterstützt, die gleichzeitig dem Regenwassermanagement dient. Die bestmögliche Reduzierung versiegelter Flächen ist ein weiterer Pluspunkt dieser Anlage. Garagen und andere Nebengebäude werden durch Dachbegrünung in das ökologische Konzept eingebunden.

Das durchgängige Pflanzkonzept mit Gräsern, Gehölzen und Rosen unterstützt vorteilhaft das Gesamtbild.

Die handwerkliche Bewältigung der komplizierten Geländegestaltung und aller anderen Landschaftsbauarbeiten ist der ausführenden Firma überzeugend gelungen. Eine professionelle Pflege sichert die Nachhaltigkeit des beispielgebenden Ansatzes. Überzeugend und zukunftsweisend ist nicht nur die souveräne Verknüpfung von Ästhetik und Ökologie, sondern auch der soziale Aspekt, der eine Wohnform anbietet, die auf Innovation, Naturbezug und Gemeinschaftsgeist setzt.



Sonderpreis

Elbschlösschen, Villenanwesen »Wachwitzhöhe«

Teilnehmer und Planung

Hansel Garten- und
Landschaftsbau GmbH
A. Eckelmann
Am Hahnweg 5
01328 Dresden

Laudatio

Die Außenanlagen einer historischen Villa am Elbhang wurden mit diesem Projekt saniert, gesichert und auf die Ansprüche der neuen Besitzer bezogen umgestaltet.

Mittels Fällung von Wildwuchs konnten Sichtachsen wieder geöffnet werden und auch der Blick auf dieses historische Anwesen von der anderen Elbseite ist wieder möglich.

Die Steilhanglage erforderte besonderes Geschick. Durch eine Anspritzbegrünung, die Bepflanzung mit Bäumen und die Wiederherstellung der Terrassierung wurde die großflächige Böschung vorbildlich gestaltet und gesichert.

Im Frühjahr blühen 3.000 neu gesteckte Blumenzwiebeln am Villenhang.

Das Problem der kontrollierten Regenwasserableitung, bei über 40 m Höhenunterschied, wurde durch unterschiedliche technische Einbauten vorbildlich gelöst. Als eines der gestalterischen Details der Entwässerungstechnik sei der Schöpfbrunnen genannt.

Das Projekt erhält den Sonderpreis für die überzeugende Bewältigung komplexer Herausforderungen mit Hilfe zeitgemäßer Techniken und bewährter Handwerkskunst.





Kategorie Landschaftsgärtnerische Spezialgebiete

Teilnehmer

A Eule Garten- und Landschaftsbau, Leipzig

Projekttitel

Außenanlage Schwimmteich, Pönitz

Planung

Eule Garten- und Landschaftsbau, Leipzig

B Eyßer Schöne Gärten e.K., Dresden

Projekttitel

Naturpool im Villengarten, Kleinschachwitz

Planung

Eyßer Schöne Gärten e.K., Dresden

C Garten- und Landschaftsbau Herfurth GmbH, Starbach

Projekttitel

Erneuerung von Trockenmauern im Bereich der Merbitzer Bauernberge

Planung

EIBS GmbH, Dresden

LA Michael Müssiggang, Dresden

D Krahnstöver & Wolf GmbH Garten- und Landschaftsbau, Großpösna

Projekttitel

Zoo Leipzig, Neubau des Eingangsbereiches und Aquariumvorplatz

Planung

Röntz Landschaftsarchitektur, Berlin

E LSG Landschaftsgestaltung GmbH Annaberg, Annaberg-Buchholz

Projekttitel

Friedhof, Limbach-Oberfrohna

Planung

Dipl.-Ing. Karla Ritter, Dipl.-Ing. Maren König, freie MA LandschaftsArchitektur Franz, Leipzig

F Josef Saule GmbH Landschafts- und Sportplatzbau, NL Dresden

Projekttitel

Pillnitz Lustgarten

Planung

Freiraumplanung mit System LandschaftsArchitekten GbR, Dresden

G Wirth & Wiener GmbH Garten- und Landschaftsbau Baumdienste, Schwimmteiche, Chemnitz

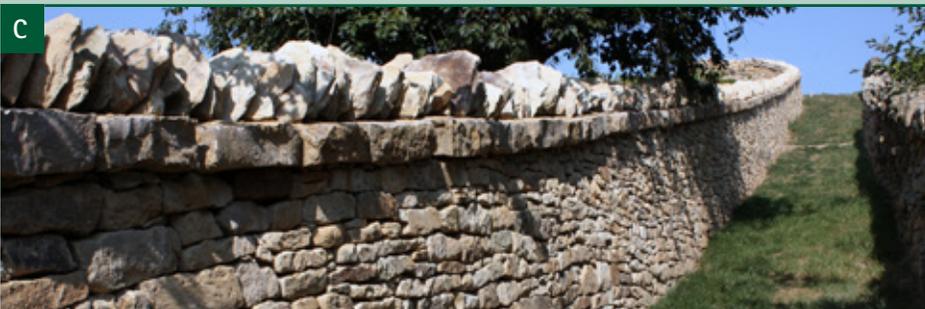
Projekttitel

Bau eines Schwimmteiches in Lichtenau, Chemnitz

Planung

Ingenieurbüro Carsten Wirth, Chemnitz

Wirth & Wiener GmbH, Chemnitz



1. Preis

Naturpool im Villengarten, Kleinzschachwitz

Teilnehmer und Planung
Eyßer Schöne Gärten e. K.
Meißner Straße 20 c
01156 Dresden



Laudatio



In den Garten einer Dresdner Villa wurde ein repräsentativer »Naturpool« eingefügt. Er erfüllt alle Anforderungen an die biologische Wasseraufbereitung und sogar die Bedingung des Bauherrn: »Klarheit bis zum Grund« und das in einer eleganten Formsprache, die dem Villengarten das Highlight setzt.

Mit einem innovativen Verfahren erfolgt die vollbiologische Klärung des Wassers trotz des stark verkleinerten Filterbereichs. So war es möglich, auf der gegebenen Fläche einen größtmöglichen Schwimmbereich mit Liegeflächen zu realisieren.

Die notwendigen technischen Einbauten wurden raffiniert – nicht sichtbar in die Anlage integriert. Innerhalb des Beckens wurden verschiedene Ebenen geschickt angeordnet, die differenzierte Erlebnisse im Spiel mit dem Wasser ermöglichen.

Gewürdigt wird mit dieser Lösung eine technische Weiterentwicklung des Schwimmteichthemas und die adäquate gestalterische Umsetzung auf der Höhe der Zeit.



Sonderpreis

Erneuerung von Trockenmauern im Bereich der Merbitzer Bauernberge

Teilnehmer

Garten- und Landschaftsbau
Herfurth GmbH
Starbach
Rüsseinaer Straße 7
01683 Nossen

Planung

EIBS GmbH
Bernhardstraße 92
01187 Dresden
LA Michael Müssiggang
Talblick 6
01187 Dresden

Laudatio

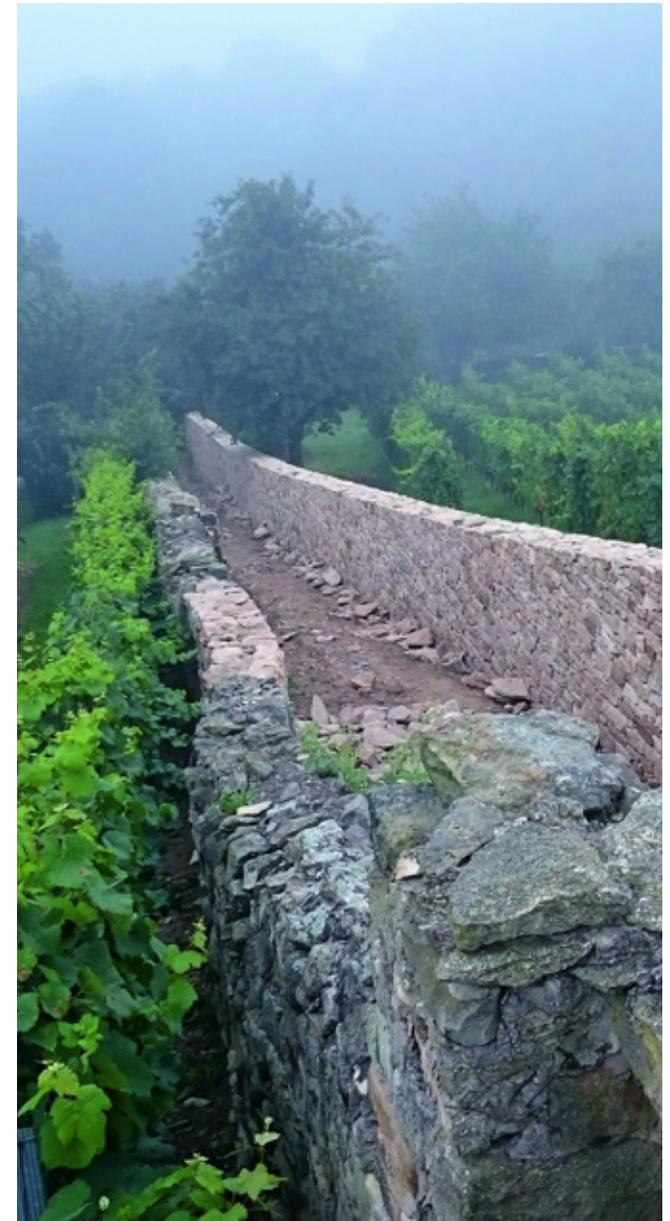
Die Merbitzer Bauernberge sind als Weinberg mit Mauern, Portalen und Hütte ein geschütztes Kulturdenkmal. Von Winzern bewirtschaftet und umgeben von zahlreichen Streuobstwiesen sind sie als Teil der sächsischen Kulturlandschaft besonders erhaltenswert.

Der vor über 100 Jahren errichteten Sedimentgesteinsmauer drohte der Zerfall. 40 % des Altmaterials »Pläner« konnte für die Sanierung eines Teiles des Bestandes vor Ort wiederverwendet werden.

Als Ersatzmaterial für die Rekonstruktion zerstörter Mauern wurde ein ähnlicher, haltbarer Muschelkalk verwendet.

Mittels kreativer Lösungsansätze seitens Planung und Ausführung konnten selbst auf engstem Raum Rebstock-, Strauch- und Gebäudebestände erhalten werden.

Das schöne Ergebnis und der unbestreitbare Gewinn für die Erhaltung der Kulturlandschaft soll mit der Auszeichnung besonders gewürdigt werden.



Sonderpreis

Friedhof Limbach-Oberfrohna,
Hainstraße
Wegebau, Entwässerung, Pflanzungen

Teilnehmer

LSG Landschaftsgestaltung GmbH
Annaberg
Zum Weißgut 5
09456 Annaberg-Buchholz

Planung

Dipl.-Ing. Karla Ritter,
Dipl.-Ing. Maren König
LandschaftsArchitektur Franz
Karl-Liebknecht-Straße 49
04107 Leipzig



Laudatio

Friedhöfe sind wichtige Elemente unserer Kultur. Sie wertschätzend zu erhalten und für eine würdige Weiternutzung zu ertüchtigen, ist in diesem Projekt beispielhaft gelungen. Das Wasserleitungsproblem der über felsigem Untergrund und am Nordhang stehenden Friedhofsanlage führte bereits zu Einschränkungen für Erdbestattungen.

Erosion und Staunässe beförderten zu dem den optischen Verfall des Friedhofes.

Auf dem zugrunde liegendem gestalterischen Leitbild und Baugrundgutachten wurden funktionelle und ästhetische Details neu geordnet .

Um die deutliche Reduzierung der Vernässungen im Untergrund zu erreichen, benötigten Grabfelder Drainagen, sind Entwässerungsrinnen und Ablaufsysteme für Oberflächenwasser geschaffen worden. In neuen Heckenpflanzungen kamen sogenannte »pumpende Gehölze« wie z. B. Salix viminalis für den Wasserentzug zum Einsatz. Die anfallenden Dachwässer werden in Zisternen zur Verwendung als Gießwasser gesammelt.

Es ist ein großer ästhetischer Gewinn, der durch die vorsichtige, sensibel ausbalancierte Ausformung des Wegesystems in das historische Bild, die Pflanzgestaltung und die perfekte handwerkliche Ausführung erreicht werden konnte.



Tätigkeitsfelder des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus

Neubau · Umbau · Rekonstruktion · Pflege von Freianlagen

- Außenanlagen an öffentlichen, privaten Gebäuden, Wohnungs-, Siedlungsbauten
- Dach- und Terrassengärten
- Teichbau, Schwimmteiche, Wasseranlagen
- Spielplätze, Sportplätze, Golfanlagen, Freizeitanlagen
- Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Verkehrsberuhigung
- innerstädtische Grünanlagen
- Hausgärten
- Verkehrsflächen, Fußgängerzonen
- Historische Parkanlagen und Zoolandschaften
- Arbeiten im Rahmen des Naturschutzes und der Landespflege
- Friedhofsanlagen und vieles andere mehr



**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612- 0
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Horst Bergmann / Christina Lange
(Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V.)
Dorothea Roggan
(Landschaftsarchitekturbüro Roggan, Dresden)

Fotos:

Auswahl aus den Einsendungen der Wettbewerbsteilnehmer 2016

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH · www.sandstein.de

Druck:

SAXOPRINT GmbH

Auflage:

3.000 Stück

Papier:

Gedruckt auf 100 % PEFC Papier

Redaktionsschluss:

25.10.2016

Bezug:

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V.
Hamburger Ring 1 b, 01665 Klipphausen
Telefon: +49 35204 789980
E-Mail: verbandgalabau.sachsen@t-online.de
www.galabau-sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.